



Deutsch:

Sprachprüfung Korrekturanleitung

A Fragen zum Textverständnis

Drei Strassen weiter (nach Ursula Wölfel)

1. In der Erzählung kommen drei Menschengruppen vor. Welche?

Die Familie, die alten Nachbarn, die neuen Nachbarn

1 Punkt für die vollständige Antwort.

1	
---	--

2. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen zum Text „Drei Strassen weiter“ richtig oder falsch sind:

	richtig	falsch
Die Familie zählt sechs Mitglieder.	X	
Die alten Nachbarn sind neidisch und helfen deshalb nicht beim Umzug.		X
Die neuen Nachbarn schimpfen schon über die zugezogene Familie, bevor sie diese gesehen haben.	X	
Die Familie findet ihre alten Möbel schäbig und kauft sich schnell einen neuen Küchenschrank.		X
Bald nach ihrem Umzug in die neue Wohnung kennt die Familie ihre alten Nachbarn nicht mehr.		X
Die Familie will in ihrer neuen Umgebung nicht auffallen.	X	
Die Familie lädt die alten Nachbarn zu einem Sommerfest ein.		X
Die alten Nachbarn kommen zu Besuch und feiern ausgelassen.	X	
Auch die neuen Nachbarn lassen sich von der Fröhlichkeit anstecken und feiern mit.		X

1 Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort, bis 0.

5	
---	--

3. Was ist das zentrale Thema der Geschichte? Kreuze an.

- Vorurteile**
 Zu viel Lärm in Mietwohnungen
 Streit unter Nachbarn
 Freundschaft mit alten Nachbarn

1 Punkt für die richtige Antwort.

1	
---	--

4. Nachfolgend sind zehn verschiedene Überschriften aufgeführt. Ordne jeweils eine den fünf Abschnitten zu. Vier Überschriften passen nicht.

- ~~1. Umzug in eine bessere Gegend~~
2. Versöhnung mit den alten Nachbarn
3. Erste Begegnung mit den neuen Nachbarn
4. Besuch der alten Nachbarn
5. Streit in der Familie
6. Auszug aus der neuen Wohnung. Die Familie gibt auf.
7. Die neuen Nachbarn beschweren sich. Die Familie möchte sich anpassen.
8. Die Kinder dürfen nicht mehr spielen.
9. Versöhnung mit den neuen Nachbarn
10. Die alten Nachbarn sind nicht mehr erwünscht

Abschnitt	Nummer der Überschrift
Z. 1 – 15	1
Z. 16 – 22	3
Z. 23 – 29	10
Z. 30 – 54	7
Z. 55 – 69	4
Z. 70 – 75	6

1 Punkt Abzug pro falsche Antwort.

5	
---	--

5. Nenne drei Beispiele, an denen man den Willen der Familie erkennen kann, sich den Vorstellungen der Nachbarn im neuen Haus anzupassen.

- Sie laden die alten Nachbarn nicht in die Wohnung ein. (Z. 26)
- Sie holen Kinderwagen und Roller in den Wohnungsflur. (Z. 33)
- Sie leihen sich Geld, um einen Teppich zu kaufen (Z. 38 f.).
- Sie verbieten den Kindern, auf dem Hof zu spielen (Z. 39).
- Sie verbannen Roller und Puppenwagen auf den Dachboden (Z. 47).
- Sie fordern ihre Besucher auf, leise zu reden (Z. 58).

1 Punkt pro richtige Antwort.

3	
---	--

6. Die Fröhlichkeit während des Besuchs der alten Nachbarn hat eine direkte unangenehme Folge. Welche?

Die neuen Nachbarn schneiden fortan die Familie / grüssen die Familie nicht mehr. (Z. 70)

1 Punkt für die richtige Antwort.

1	
---	--

7. Warum bleiben alle Personen namenlos? Nenne zwei Gründe.

- Vorurteile können sich überall zeigen.
- Die Geschichte könnte jedem passieren.
- Die Personen bleiben namenlos, damit der Leser neutral bleiben kann und nicht durch den Namen schon selbst beeinflusst wird.

1 Punkt pro richtige Antwort.

2	
---	--

8. Die Wendung „Drei Strassen weiter“ findet sich auch innerhalb der Geschichte selbst noch einmal (Z. 10). Erkläre den Zusammenhang zwischen Titel und Geschichte. Nenne zwei Aspekte.

- Die Wendung ist Ausdruck für die räumliche Nähe zwischen der Familie aus den Baracken und den neuen Nachbarn.
- Die Wendung steht für die emotionale Distanz, die durch die Vorurteile der neuen Nachbarn veranschaulicht wird.
- Trotz der räumlichen Nähe zur Barackensiedlung findet die Familie drei Strassen weiter eine neue, unbekannte Welt vor.

1 Punkt pro richtigen Aspekt.

2	
---	--

9. Mit welchen Formulierungen bringen die neuen Nachbarn ihre Abneigung gegen die Familie zum Ausdruck? Nenne drei Formulierungen und schreibe die Zeilenzahl dazu.

- „Diese Leute ...“ (Z. 16 f.)
- „Jetzt können wir uns auf allerhand gefasst machen.“ (Z. 17)
- „Und richtiges Barackenpack!“ (Z. 18)
- „... aber ordentlich!“ (Z. 21)
- „Krempel“ (Z. 32)
- „Und das ewige Getrappel ...“ (Z. 35)
- „Da, wo Sie herkommen ...“ (Z. 45)
- „In anständigen Häusern ...“ (Z. 49 f.)
- „Warum sind Sie nicht in den Baracken geblieben?“ (Z. 53)

**1 Punkt Abzug für falsche oder fehlende Antwort.
Fehlende Anführungszeichen werden nicht geahndet.**

2	
---	--

10. Die Gefühle der alten Nachbarn werden an verschiedenen Stellen im Text genau beschrieben:

- a) Zunächst sind sie „ein bisschen neidisch“ (Z. 7),
- b) dann zeigen sie Mitleid mit der Familie („Und das klang ein bisschen mitleidig.“, Z. 69),
- c) und zum Schluss klingen die Aussagen „ein bisschen schadenfroh“ (Z. 75).

Weshalb empfinden die Nachbarn so? Begründe.

- a) Die alten Nachbarn sind neidisch, weil auch sie gern die Barackensiedlung verlassen würden.
- b) Den alten Nachbarn wird deutlich, dass die Familie in der neuen Wohnung nicht glücklich ist.
- c) Die alten Nachbarn sind schadenfroh, weil sie mit der Flucht aus der Barackenwelt zu hoch hinauswollten.

1 Punkt pro richtige Antwort.

3	
---	--

Punktzahl Teil A

25	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Bilde Sätze in den vorgegebenen Zeitformen.

Beispiel: Präsens: Die Kinder / im Hotel / sein

Die Kinder sind im Hotel.

a) Perfekt: Die Reise / ohne Zwischenfälle / verlaufen

Die Reise ist ohne Zwischenfälle verlaufen.

b) Präteritum: Ehepaar Meier / immer / spazieren gehen

Das Ehepaar Meier ging immer spazieren.

c) Plusquamperfekt: du / eine Ferienwohnung / mieten

Du hattest eine Ferienwohnung gemietet.

d) Futur I: Am nächsten Tag / ihr / Ausflug / unternehmen

Am nächsten Tag werdet ihr einen Ausflug unternehmen.

e) Futur II: In drei Wochen / Familie Meier / ihren Urlaub / beenden

In drei Wochen wird Familie Meier ihren Urlaub beendet haben.

**1 Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Lösung, bis 0.
Bei falscher Rechtschreibung ½ Punkt Abzug pro Satz.**

5	
---	--

2. Unterstreiche alle Wörter, die zusätzlich grossgeschrieben werden müssen.

a) Die besten Ideen kamen ihnen häufig beim Angeln oder beim Wandern.

b) Tatsächlich, es ist schon drei, und er ist immer noch nicht hier.

c) Die beiden sind doch ständig beim Schwatzen!

d) „Ich bitte Sie, Frau Doktor, das ist doch nicht der Rede wert!“

e) Es ist das Beste für uns alle, wenn wir noch einmal darüber nachdenken.

f) Zum wiederholten Mal hat er Alt und Jung eingeladen.

**½ Punkt Abzug für falsche oder fehlende Unterstreichung,
bis 0.**

4	
---	--

3. Setze die Verben in die verlangte Form.

Infinitiv	Präteritum (3. P. Sing.)	Partizip 2
z. B. schmecken	schmeckte	geschmeckt
säen	<i>säte</i>	<i>gesät</i>
flehen	<i>flehte</i>	<i>gefleht</i>
schwören	<i>schwor</i>	<i>geschworen</i>
essen	<i>ass</i>	<i>gegessen</i>
erwägen	<i>erwog</i>	<i>erwogen</i>
gleiten	<i>glitt</i>	<i>geglitten</i>
fliegen	<i>flog</i>	<i>geflogen</i>
laufen	<i>lief</i>	<i>gelaufen</i>
treten	<i>trat</i>	<i>getreten</i>
senken	<i>senkte</i>	<i>gesenkt</i>

**½ Punkt Abzug pro fehlende oder falsche Form, bis 0.
Die Rechtschreibung muss stimmen.**

5	
---	--

4. In jeder Zeile gibt es nur ein Wort, das das Fremdwort korrekt übersetzt. Notiere ins Lösungsfeld für jede Zeile den Buchstaben jenes Feldes, in dem die korrekte Übersetzung steht.

Fremdwort	A	B	C	D	Lösung
Amnestie	Gedächtnisverlust	Durcheinander	<i>Strafnachlass</i>	Umgestaltung	C
Delikt	Bevorzugung	Lenkung	Spürsinn	<i>Vergehen</i>	D
Dilemma	Zugang	<i>Zwangslage</i>	Zwiegespräch	Zwischenstand	B
Fazit	Ereignis	<i>Ergebnis</i>	Vergehen	Zugeständnis	B
Kollision	Zusammenarbeit	Zusammenbruch	Zusammenschluss	<i>Zusammenstoss</i>	D
Sanierung	Gesundwerdung	Reinigung	Sonnenbad	<i>Instandsetzung</i>	D

1 Punkt Abzug pro fehlende oder falsche Antwort, bis 0.

4	
---	--

5. Bestimme die Fälle der fett gedruckten Ausdrücke und schreibe sie ins richtige Feld.

Meine Mutter öffnete die Tür. Ich stieg, die Zuckertüte mit **der Seidenschleife (1)** vors **Gesicht (2)** haltend, die Ladenstufe hinauf, stolperte, da ich vor **lauter Schleife und Tüte (3)** **nichts (4)** sehen konnte, und dabei brach die Tütenspitze ab! Ich stand verdattert da, wie zu **einer Salzsäule (5)** erstarrt, eine Zuckertüte haltend. Es rieselte und purzelte über meine Schnürstiefel. Ich hob **die Tüte (6)** so hoch, wie ich nur konnte. **Das (7)** war nicht schwer, denn sie wurde immer leichter. Schliesslich hielt ich nur noch einen Kegelstumpf aus **Pappe (8)** in den Händen, liess ihn sinken und blickte zu **Boden (9)**. Ich stand buchstäblich bis an die Knöchel in Bonbons, Pralinen, Datteln, Osterhasen, Feigen, Waffeln und goldenen Maikäfern. Die Kinder kreischten. Meine Mutter hielt die Hände vors Gesicht. Fräulein Haubold hielt **sich (10)** an der Ladentafel fest. Welch ein Überfluss! Und ich stand mittendrin.

1	<i>Dativ</i>	6	<i>Akkusativ</i>
2	<i>Akkusativ</i>	7	<i>Nominativ</i>
3	<i>Dativ</i>	8	<i>Dativ</i>
4	<i>Akkusativ</i>	9	<i>Dativ</i>
5	<i>Dativ</i>	10	<i>Akkusativ</i>

1 Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort, bis 0.

4	
---	--

6. Ersetze die fettgedruckten Wörter durch ein Antonym, also ein Wort mit der gegen- teiligen Bedeutung.

- a) Im Zug sass ich neben einer **redseligen** Dame. schweigsamen
- b) Dieser Richter ist für seine **strengen** Urteile bekannt. milden, nachsichtigen
- c) Meine Grosseltern sind äusserst **freigiebig**. geizig, knaus(e)rig
- d) Sein Lohn wurde per Ende Jahr **erhöht**. gekürzt
- e) Sie badeten an einer **tiefen** Stelle im Fluss. seichten, untiefe
- f) Er arbeitete wie ein **Amateur**. Prof, Fachmann, Experte
- g) Er hatte alles verdiente Geld **verprasst**. gespart
- h) Im Westen der Insel herrscht ein **mildes** Klima. raues, frostiges

½ Punkt pro korrekte Antwort.

Die Rechtschreibung muss stimmen.

Unflektierte Formen werden nicht geahndet.

4	
---	--

7. Bestimme die Wörter im folgenden Satz nach Wortarten.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv	4 Pronomen	5 Partikel
		31 Personalform 32 Partizip 1 33 Partizip 2 34 Verbzusatz	41 Artikel	51 Präposition 52 Konjunktion

Er war ein alter **Mann**, der in einem kleinen Boot in dem Golfstrom fischte. Er war tagelang gesegelt und er hatte keinen Fisch gefangen.

Er	<u>4</u>	kleinen	<u>2</u>	tagelang	<u>2</u>
war	<u>31</u>	Boot	<u>1</u>	gesegelt	<u>33</u>
ein	<u>41</u>	in	<u>51</u>	und	<u>52</u>
alter	<u>2</u>	dem	<u>41</u>	hatte	<u>31</u>
Mann ,	<u>1</u>	Golfstrom	<u>1</u>	keinen	<u>4</u>
der	<u>4</u>	fischte.	<u>31</u>	Fisch	<u>1</u>
in	<u>51</u>	Er	<u>4</u>	gefangen.	<u>33</u>
einem	<u>41</u>	war	<u>31</u>		

½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort, bis 0.

6	
---	--

8. Setze im folgenden Text mit einem Schrägstrich / die Kommas.

Gestern Abend brach seit vielen Jahren der Ruhe wieder der Ätna aus. In den Wochen zuvor war ein nächtliches Grollen zu bemerken gewesen. Am Ätna / der lange Zeit ruhig gewesen war / zeigten sich dann seit einer Woche Rauchwolken. Und heute Nacht traten Lava / Dampf und Feuer aus dem Vulkan in den nächtlichen Himmel / aber keine Asche. Die Forscher sind nun völlig begeistert / wobei manche von ihnen vielleicht etwas unvorsichtig werden. Obwohl glühend heisse Lava die Hänge herabfließt / haben noch nicht alle Einwohner die Dörfer verlassen. Heute Mittag / als ein Hubschrauber die erste Betonsperre über dem Lavafluss abwarf / herrschte eine gespannte Stille. Einige Forscher glauben / es würden noch weitere Ausbrüche folgen. Weil die Lava-Asche zu fruchtbarer Erde wird / weil die Menschen hier ihr Hab und Gut nicht aufgeben wollen / weil niemand von der ganz grossen Katastrophe ausgeht / deshalb bleiben die Menschen hier. Der Bäcker Nicolosi will nicht aufgeben / sein Onkel Rinaldo bleibt ebenfalls. „Was haben Sie beim Ausbruch des Ätna gedacht?“ / fragte der Reporter die Hausfrau. „Heilige Maria, hilf uns / wir werden dir täglich drei Kerzen anzünden!“ / war ihre verzweifelte Antwort. „So viel für heute vom Fusse des Ätna“ / schloss der Reporter seinen Bericht.

½ Punkt Abzug pro falsches oder fehlendes Komma, bis 0.

5	
---	--

Punktzahl Teil B

37	
----	--

Punktzahl Teil A

25	
----	--

Punktzahl Teil A + B

62	
----	--